

## «Krokodil» – Das Markentier des schweizerischen Lokomotivbaus

- 8 Der lange Weg zur Elektrolokomotive – oder die Vorfäder des «Krokodils»
- 9 Gleichstrom oder Drehstrom – das ist hier die Frage?
- 10 Ja zum Wechselstrom – aber einphasig oder dreiphasig (Drehstrom)?
- 11 Zuerst die Probelokomotiven, dann die Serienmaschinen – so jedenfalls der SBB-Plan . . .
- 13 Der Entwicklungspfad zum «Krokodil» – von der Ce 6/8 I zu den Ce 6/8 II
- 14 Genutztes Entwicklungspotenzial – aus Ce 6/8 II werden teilweise Be 6/8 II
- 14 Neues Leben für alte Loks – aus Ce 6/8 II werden «Rangier-Krokodile»
- 16 Die zweite «Krokodil»-Serie der SBB – die Ce 6/8 III, später Be 6/8 III
- 17 Die De 6/6 – besser bekannt als «Seetal-Krokodile»
- 18 Ee 6/6 – die unbekannten «Krokodile» der SBB
- 18 Kein Fall für den Alteisenhändler – erhalten gebliebene «SBB-Krokodile»
- 19 Die «SBB-Krokodile» waren erfolgreich – und wurden deshalb öfters auch «kopiert»
- 20 «RhB-Krokodile» – (fast) genauso bekannt wie diejenigen der SBB

## Bildteil

- 23 Ce 6/8 II und Be 6/8 II – die erste «Krokodil»-Generation der SBB
- 53 Ce 6/8 III und Be 6/8 III – die zweite «Krokodil»-Generation der SBB
- 77 De 6/6 – die «Seetal-Krokodile» der SBB
- 85 Ee 6/6 – die unbekannten «Krokodile» der SBB
- 91 Das «RhB-Krokodil» und das «Berninabahn-Krokodil»